

KONGRESSTERMIN

11. – 14. Oktober 2017

KONGRESSORT

Congress Center Rosengarten Mannheim
Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim
www.rosengarten-mannheim.de

KONGRESSPRÄSIDENTEN

Prof. Dr. med. Winfried Häuser
Klinikum Saarbrücken gGmbH
Klinik für Innere Medizin
Winterberg 1 | 66119 Saarbrücken

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Matthias Keidel
RHÖN-KLINIKUM AG
Neurologische Klinik GmbH
Abteilung Neurologie, Stroke Unit
und Neurologische Intensivmedizin
Von-Guttenberg-Straße 10 | 97616 Bad Neustadt/Saale

VERANSTALTER / KONGRESSAGENTUR

m:con
VISION INTO CONVENTIONS

m:con – mannheim:congress GmbH
Projektleitung
Iris Merkel
Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim
Tel. +49 (0)621 4106 138
Fax +49 (0)621 4106 80138
iris.merkel@mcon-mannheim.de
www.mcon-mannheim.de

HOTELZIMMERVERMITTLUNG

Claudia Morio
Tel. +49 (0)621 4106 - 8641
Fax +49 (0)621 4106 - 80222
claudia.morio@mcon-mannheim.de

KONGRESSPLANUNG

Deadline zur Abstracteinreichung für 90-minütige Symposien und Workshops ist der **14. Januar 2017**. Workshops, die bereits im Vorjahr stattgefunden haben, müssen kein Abstract einreichen. Über die Annahme der Symposien entscheidet das Programmkomitee.

Detaillierte Informationen werden auf der Internetseite:
www.schmerzkongress2017.de veröffentlicht.

Copyright: Titelbild – Schmerzkongress 2017
„iloveotto“ www.123rf.com

TARGIN® ENTHÄLT EIN OPIOID. TARGIN® 5 mg/2,5 mg, 10 mg/5 mg, 20 mg/10 mg, 40 mg/20 mg Retardtabletten. Wirkstoffe: Oxycodonhydrochlorid, Naloxonhydrochlorid. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksame Bestandteile: 1 Retardtablette TARGIN® 5 mg/2,5 mg enthält 5 mg Oxycodonhydrochlorid entspr. 4,5 mg Oxycodon und 2,73 mg Naloxonhydrochlorid Dihydrat entspr. 2,5 mg Naloxonhydrochlorid bzw. 2,25 mg Naloxon. 1 Retardtablette TARGIN® 10 mg/5 mg enthält 10 mg Oxycodonhydrochlorid entspr. 9,0 mg Oxycodon und 5,45 mg Naloxonhydrochlorid Dihydrat entspr. 5,0 mg Naloxonhydrochlorid bzw. 4,5 mg Naloxon. 1 Retardtablette TARGIN® 20 mg/10 mg enthält 20 mg Oxycodonhydrochlorid entspr. 18,0 mg Oxycodon und 10,9 mg Naloxonhydrochlorid Dihydrat entspr. 10,0 mg Naloxonhydrochlorid bzw. 9,0 mg Naloxon. 1 Retardtablette TARGIN® 40 mg/20 mg enthält 40 mg Oxycodonhydrochlorid entspr. 36,0 mg Oxycodon und 21,8 mg Naloxonhydrochlorid-Dihydrat entspr. 20,0 mg Naloxonhydrochlorid bzw. 18,0 mg Naloxon. **Sonstige Bestandteile:** Ethylcellulose, Stearylalkohol, Lactose-Monohydrat, Talkum, Magnesiumstearat, Poly(vinylalkohol), Macrogol 3350, Titandioxid (E171). Zusätzlich für TARGIN® 5 mg/2,5 mg: Hypromellose, Brillantblau-FCF-Aluminiumsulfat (E133). Zusätzlich für TARGIN® 10 mg/5 mg: Povidon K30. Zusätzlich für TARGIN® 20 mg/10 mg: Povidon K30, Eisen(III)oxid (E172). Zusätzlich für TARGIN® 40 mg/20 mg: Povidon K30, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172). **Anwendungsgebiete:** Starke Schmerzen, die nur mit Opioid-Analgetika ausreichend behandelt werden können. Second-Line-Therapie von Patienten mit schwerem bis sehr schwerem idiopathischen Restless-Legs-Syndrom nach Versagen der dopaminergen Therapie. Der Opioidantagonist Naloxon ist in TARGIN® enthalten, um einer Opioid-induzierten Obstipation entgegenzuwirken, indem er die Wirkung des Oxycodons an den Opioidrezeptoren lokal im Darm blockiert. TARGIN® wird angewendet bei Erwachsenen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile, jegliche Situationen, in denen Opioide kontraindiziert sind, schwere Atemdepression mit Hypoxie und/oder Hyperkapnie, schwere chronisch obstruktive Lungenerkrankung, Cor pulmonale, schwere Bronchialasthma, nicht Opioid-bedingter paralytischer Ileus, mittlere bis schwere Leberfunktionsstörung. Zusätzlich bei Restless-Legs-Syndrom: Opioid-Missbrauch in der Anamnese. **Nebenwirkungen bei Schmerzbehandlung: Erkrankungen des Immunsystems:** Überempfindlichkeitsreaktionen. **Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen:** Appetitabnahme bis zum Appetitverlust. **Psychiatrische Erkrankungen:** Schlaflosigkeit, Unruhe, Denkstörung, Angst, Verwirrheitszustände, Depressionen, Nervosität, euphorische Stimmung, Halluzinationen, Alpträume. **Erkrankungen des Nervensystems:** Schwindelgefühl, Kopfschmerz, Somnolenz, Konvulsionen (insbesondere bei Personen mit Epilepsie oder Prädisposition zu Krampfanfällen), Aufmerksamkeitsstörungen, Sprachstörungen, Synkope, Tremor, Parästhesien, Sedierung. **Augenerkrankungen:** Sehstörungen. **Erkrankungen des Ohrs und des Labyrinths:** Vertigo. **Herzkrankungen:** Angina pectoris insbes. bei Pat. mit vorher bestehender koronarer Herzkrankheit, Palpitationen, Tachykardie. **Gefäßerkrankungen:** Hitzewallungen, Blutdruckabfall, Blutdruckanstieg. **Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und Mediastinums:** Dyspnoe, Rhinorrhoe, Husten, Gähnen, Atemdepression. **Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts:** Abdominalschmerz, Obstipation, Diarrhoe, Mundtrockenheit, Dyspepsie, Erbrechen, Übelkeit, Flatulenz, aufgetriebener Bauch, Zahnerkrankungen, Aufstoßen. **Leber- und Gallenerkrankungen:** Erhöhung leberspezifischer Enzyme, Gallenkolik. **Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes:** Pruritus, Hautreaktionen/Hautausschlag, Hyperhidrosis. **Skelettmuskulatur-, Bindegewebs- und Knochenkrankungen:** Muskelkrämpfe, Muskelzucken, Myalgie. **Erkrankungen der Nieren und Harnwege:** Harndrang, Harnretention. **Erkrankungen der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse:** Erektionsstörungen. **Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort:** Schwächezustände (Asthenie), Ermüdung, Arzneimittelentzugssyndrom, Brustkorbschmerz, Schüttelfrost, Unwohlsein, Schmerzen, periphere Ödeme. **Untersuchungen:** Gewichtsabnahme, Gewichtszunahme. **Verletzung, Vergiftung und durch Eingriffe bedingte Komplikationen:** Verletzungen durch Unfälle. **Für den Wirkstoff Oxycodonhydrochlorid sind die folgenden zusätzlichen Nebenwirkungen bekannt:** Aufgrund seiner pharmakologischen Eigenschaften kann Oxycodonhydrochlorid Atemdepression, Miosis, Bronchospasmus und Spasmen der glatten Muskulatur hervorrufen sowie den Hustenreflex dämpfen. **Infektionen und parasitäre Erkrankungen:** Herpes simplex. **Erkrankungen des Immunsystems:** Anaphylaktische Reaktionen. **Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen:** Dehydratation, Appetitsteigerung. **Psychiatrische Erkrankungen:** Stimmungs- und Persönlichkeitsveränderungen, verminderte Aktivität, psychomotorische Hyperaktivität, Agitiertheit, Wahrnehmungsstörungen (z. B. Derealisation), verminderte Libido, psychische Arzneimittelabhängigkeit. **Erkrankungen des Nervensystems:** Konzentrationsstörungen, Migräne, Geschmacksstörungen, erhöhter Muskeltonus, unwillkürliche Muskelkontraktionen, Hypoästhesie, Koordinationsstörungen. **Erkrankungen des Ohrs und des Labyrinths:** Hörstörungen. **Gefäßerkrankungen:** Vasodilatation. **Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und Mediastinums:** Dysphonie. **Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts:** Schluckauf, Dysphagie, Ileus, Mundulzerationen, Stomatitis, Meläna, Zahnfleischbluten. **Leber- und Gallenerkrankungen:** Cholestase. **Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes:** Trockene Haut, Urtikaria. **Erkrankungen der Nieren und Harnwege:** Dysurie. **Erkrankungen der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse:** Amenorrhoe. **Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort:** Ödeme, Durst, Toleranz. **Nebenwirkungen bei Behandlung des Restless-Legs-Syndroms:** Der folgende Abschnitt enthält die unerwünschten Arzneimittelwirkungen, die unter TARGIN® im Rahmen einer 12-wöchigen, randomisierten, placebokontrollierten klinischen Studie mit insgesamt 150 Patienten unter TARGIN® und 154 Patienten unter Placebo mit einer täglichen Dosis zwischen 10 mg/5 mg und 80 mg/40 mg Oxycodonhydrochlorid/Naloxonhydrochlorid beobachtet wurden. **Erkrankungen des Immunsystems:** Überempfindlichkeitsreaktionen. **Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen:** Appetitabnahme bis zum Appetitverlust. **Psychiatrische Erkrankungen:** Schlaflosigkeit, Depressionen, verminderte Libido, Schlafattacken, Denkstörungen, Angst, Verwirrheitszustände, Nervosität, Unruhe, euphorische Stimmung, Halluzinationen, Alpträume. **Erkrankungen des Nervensystems:** Kopfschmerz, Somnolenz, Schwindelgefühl, Aufmerksamkeitsstörungen, Tremor, Parästhesien, Geschmacksstörungen, Konvulsionen (insbesondere bei Personen mit Epilepsie oder Prädisposition zu Krampfanfällen), Sedierung, Sprachstörungen, Synkope. **Augenerkrankungen:** Sehstörungen. **Erkrankungen des Ohrs und des Labyrinths:** Vertigo. **Herzkrankungen:** Angina pectoris insbesondere bei Patienten mit vorher bestehender koronarer Herzkrankheit, Palpitationen, Tachykardie. **Gefäßerkrankungen:** Hitzewallungen, Blutdruckabfall, Blutdruckzunahme. **Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und Mediastinums:** Dyspnoe, Husten, Rhinorrhoe, Atemdepression, Gähnen. **Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts:** Obstipation, Übelkeit, Abdominalschmerz, Mundtrockenheit, Erbrechen, Flatulenz, aufgetriebener Bauch, Diarrhoe, Dyspepsie, Aufstoßen, Zahnerkrankungen. **Leber- und Gallenerkrankungen:** Erhöhung leberspezifischer Enzyme (GPT, Gamma-GT), Gallenkolik. **Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes:** Hyperhidrosis, Pruritus, Hautreaktionen/Hautausschlag. **Skelettmuskulatur-, Bindegewebs- und Knochenkrankungen:** Muskelkrämpfe, Muskelzucken, Myalgie. **Erkrankungen der Nieren und Harnwege:** Harndrang, Harnretention. **Erkrankungen der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse:** Erektionsstörungen. **Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort:** Ermüdung, Brustkorbschmerz, Schüttelfrost, Durst, Schmerzen, Arzneimittelentzugssyndrom, periphere Ödeme, Malaise. **Untersuchungen:** Gewichtszunahme, Gewichtsabnahme. **Verletzung, Vergiftung und durch Eingriffe bedingte Komplikationen:** Verletzungen durch Unfälle. **Warnhinweis:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Mundipharma GmbH, 65549 Limburg 07-15

KOSTENFREIE INFOLINE: 0800-8551111 • MEDINFO-SERVICE@MUNDIPHARMA.DE



STARKE SCHMERZEN?

MITTEN IM LEBEN MIT TARGIN®

JETZT
ZUGELASSEN:
Maximale
Tagesdosis mit
160mg/80mg*

* Laut aktueller Fachinformation TARGIN®

TARGIN®
Schmerztherapie mit Verträglichkeitsplus

GEMEINSAM ENTSCHEIDEN!

Deutscher Schmerzkongress 2017
11. – 14. Oktober 2017 | Mannheim
Congress Center Rosengarten

ANKÜNDIGUNG

www.schmerzkongress2017.de



GRUSSWORT DER KONGRESSPRÄSIDENTEN



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Wir laden Sie herzlich zum Schmerzkongress 2017 nach Mannheim ein. Das Motto des Schmerzkongresses 2017 „**Gemeinsam entscheiden**“ bildet sich in den Themenschwerpunkten des Kongresses ab. **Der Patient als Partner im medizinischen Entscheidungsprozess** setzt einen informierten Patienten und die Vermittlung evidenzbasierter Gesundheitsinformationen voraus.

In Deutschland werden die meisten Schmerzmittel von Hausärzten an geriatrische Patienten verschrieben. Gemeinsame Entscheidungen von Patient, Angehörigen, Arzt und Apotheker sind notwendig, um die **Arzneimitteltherapiesicherheit bei Polypharmazie** zu gewährleisten. Eine angemessene Versorgung von Patienten mit akuten und chronischen Schmerzen bedarf einer gemeinsamen Abstimmung der Gesundheitsberufe. Wir wollen die bewährte **Interdisziplinarität des Deutschen Schmerzkongresses** durch die Einbeziehung von **Apothekern und Funktionstherapeuten** erweitern.

Den **Festvortrag** wird **Frau Professor Ina Kopp**, Leiterin des AWMF-Instituts für Medizinisches Wissensmanagement und Vorsitzende der Guidelines International Network, über „Gemeinsam klug entscheiden in der Schmerzmedizin“ halten. Sie wird die Zusammenhänge zwischen evidenzbasierter Medizin, Leitlinien und partizipativer Entscheidungsfindung diskutieren und die Relevanz der „Gemeinsam klug entscheiden“ - Initiativen verschiedener AWMF-Fachgesellschaften für die Schmerzmedizin darstellen.

Der Kongress richtet sich an **alle Gesundheitsberufe (Apotheker, Ärzte aller Gebiete, Psychologen, Pflegeberufe, Pharmazeuten und Funktionstherapeuten) und Grundlagenwissenschaftler sowie in einer gesonderten Veranstaltung auch an die Betroffenen und Angehörigen als die gemeinsamen Entscheidungspartner**. Die Einbeziehung des klinischen und wissenschaftlichen Nachwuchses ist ein wichtiges Anliegen des deutschen Schmerzkongresses. Wir werden Symposien durchführen, die Grundlagenforschung, klinische Forschung und Praxis sowie die verschiedenen Berufsgruppen zusammenführen. Der Kongress ermöglicht Ihnen, Ihre eigenen Forschungsergebnisse vorzustellen, sich über neue Entwicklungen zu informieren, sich mit anderen Kongressteilnehmern auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Wir freuen uns auf gemeinsame Gespräche mit Ihnen in Mannheim 2017.
Herzliche Grüße

Prof. Dr. Winfried Häuser

Prof. Dr. Matthias Keidel

THEMENSCHWERPUNKTE

- **Gemeinsame (partizipative) Entscheidungsfindung (Arzt-Patient)**
- **Kooperation aller Berufsgruppen in der Schmerzmedizin**
- **Kopfschmerz aus interdisziplinärer Sicht**
- **Zusammenarbeit Schmerzmedizin und Pharmazie - Möglichkeiten und Grenzen**
- **Arzneimitteltherapiesicherheit in der Schmerzbehandlung**
- **Selbstmedikation und Gefahr der Schmerzchronifizierung**

- Akutschmerz
- Aus- und Weiterbildung
- Bewegungstherapie und manuelle Medizin
- Diagnostisches Procedere
- Epidemiologie und Genetik
- Experimentelle Modelle und Pathophysiologie
- Kopfschmerz
- Neuropathischer Schmerz
- Palliativmedizin
- Pflegewissenschaft
- Prävention
- Psychologische Verfahren
- Muskuloskeletale Schmerzen
- Schmerz bei Kindern und im Alter
- Transfer von der Grundlagenforschung in die Klinik
- Tumorschmerz
- Fortbildungsakademie
- Varia

WISSENSCHAFTLICHER TRÄGER

Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.

Präsident:
Prof. Dr. med. Michael Schäfer
Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
Charité – Universitätsmedizin Berlin,
Campus Virchow Klinikum
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Bundesgeschäftsstelle:
Thomas Isenberg [Geschäftsführer]
Alt Moabit 101 b, 10559 Berlin
info@dgss.org

Deutsche Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft e.V.

Präsidentin:
PD Dr. med. Stefanie Förderreuther
Neurologische Klinik der Universität München
Konsiliardienst am Standort Innenstadt
Ziemssenstrasse 1, 80336 München

DMKG-Geschäftsstelle:
PD Dr. Charly Gaul
Migräneklinik Königstein
Ölmühlweg 31, 61462 Königstein
info@dmkg.de



IN ZUSAMMENARBEIT MIT

Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Schmerztherapie e.V. (DIVS)
Präsident:
Prof. Dr. med. Toni Graf-Baumann
Schillerstr. 14, 79331 Teningen
graf-baumann@t-online.de

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. (DGP)
Präsident:
Prof. Dr. med. Lukas Radbruch
Aachener Str. 5, 10713 Berlin
dgp@dgpalliativmedizin.de

Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS)
Präsident:
Dr. med. Gerhard H.H. Müller-Schwefe
Adenauerallee 18, 61440 Oberursel
info@dgschmerztherapie.de

Deutsche Gesellschaft für Psychologische Schmerztherapie und -forschung e.V. (DGPSF)
Präsidentin:
PD Dr. Dipl.-Psych. Regine Klinger
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie
Neues Klinikum 010, Raum 02.045.1
Martinistraße 52, 20246 Hamburg
r.klinger@uke.de

Berufsverband der Ärzte und Psychologischen Psychotherapeuten in der Schmerz- und Palliativmedizin in Deutschland e.V. (BVSD)
Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. Joachim Nadstawek
Bundesgeschäftsstelle des BVSD
Alt-Moabit 101 b, 10559 Berlin
bgst@bv-schmerz.de

Interdisziplinäre Gesellschaft für orthopädische / unfallchirurgische und allgemeine Schmerztherapie e.V. (IGOST)
Präsidentin:
Dr. Cordelia Schott
Grüner Turm 4–10, 88212 Ravensburg
post@igost.de

MITGLIEDER DES PROGRAMMKOMITEES

Dr. Kathrin Bernardy, Bochum
Prof. Dr. Hans-Raimund Casser, Mainz
Prof. Dr. Hans-Christoph Diener, Essen
Dr. Anke Diezemann, Mainz
Dr. Thomas Dresler, Tübingen
Prof. Dr. Dr. Stefan Evers, Münster
PD Dr. Stefanie Förderreuther, München
PD Dr. Charly Gaul, Königstein
Prof. Dr. Winfried Häuser, Saarbrücken
Prof. Dr. Christiane Hermann, Gießen
Prof. Dr. Michael Hüppe, Lübeck
Thomas Isenberg, Berlin

PD Dr. Tim Jürgens, Rostock
Prof. Dr. Matthias Keidel, Bad Neustadt/Saale
Silke Laubscher, Heidelberg
Kerstin Lüdtke, Hamburg
Prof. Dr. Christian Maihöfner, Fürth
Dr. Volker Malzacher, Reutlingen
Prof. Dr. Martin Marziniak, München
Prof. Dr. Winfried Meissner, Jena
Prof. Dr. Karl Messlinger, Erlangen
Prof. Dr. Carla Nau, Lübeck
Dr. Nadja Nestler, Salzburg/Münster
Prof. Dr. Frank Petzke, Göttingen
Prof. Dr. Esther Pogatzki-Zahn, Münster
Prof. Dr. Michael Schäfer, Berlin
Prof. Dr. Martin Schmelz, Mannheim
Dagmar Seeger, Göttingen
Prof. Dr. Andreas Straube, München
Prof. Dr. Rolf-Detlef Treede, Mannheim
PD Dr. Nurcan Üçeyler, Würzburg

MITGLIEDER DER FORTBILDUNGS-AKADEMIE DEUTSCHER SCHMERZKONGRESS

Prof. Dr. Hans-Raimund Casser, Mainz
PD Dr. Stefanie Förderreuther, München
PD Dr. Charly Gaul, Königstein
PD Dr. Tim Jürgens, Rostock (Sprecher)
Dr. Andreas Kopf, Berlin
Prof. Dr. Christian Maihöfner, Fürth
Dr. Dipl.-Psych. Paul Nilges, Mainz
Ralf Schesser, Enzensberg
Monika Thomm, Köln

MANNHEIM WIRD ZUM IHREM GASTGEBER

Der Arbeitskreis **Congress City Mannheim*** heißt Sie herzlich in Mannheim willkommen.

Sie werden bereits am Bahnhof und den Einfahrten in die Stadt mit wehenden Fahnen begrüßt.

Besuchen Sie uns an der **INFOQUELLE!** ... im Haupteingangsfoyer des Congress Center Rosengarten. Ob touristische Informationen, Veranstaltungshinweise, Auskünfte zu Mannheim und Umgebung, Handy aufladen, drucken, kopieren, ... wir sind für Sie da!

- Bahn Spezial
- Hotelzimmervermittlung durch m:con
- Kostenfreies WLAN
- Mobil mit dem VRN-Kombi-Ticket in Mannheim
- Fahrradverleih
- Sportlich aktiv mit unserem Kooperationspartner sportomed fitness
- Entspannen für den guten Zweck Massagesessel der Firma A-Punkt



* Der Arbeitskreis Congress City Mannheim ist ein Zusammenschluss des Mannheimer Einzelhandels, der Hotellerie, Kultureinrichtungen und Verkehrsbetriebe zur Förderung des Kongressstandortes Mannheim.